



Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem Newsletter 03.2014 kündige ich Ihnen an, dass die EADIPS®/FGR® und ihre Mitglieder auf der internationalen Fachmesse IFAT 2014 mit Ausstellungsständen vertreten sind. Weiterhin berichte ich Ihnen über den Neubau von Wasserleitungen, einerseits als Erneuerungsmaßnahme, andererseits bei einer Erschließung. Auch beim Einbau einer Druckrohrleitung im Bereich eines Wasserkraftwerks fanden duktile Gussrohre ihre Anwendung. Nachhaltig bauen mit duktilen Guss-Rohrsystemen.

Viel Freude und Anregungen
beim Lesen



Ihr Raimund Moisa



resources. innovations. solutions.

5.–9. Mai 2014

Weltleitmesse für Wasser-, Abwasser-,
Abfall- & Rohstoffwirtschaft

EADIPS®/FGR® und Ihre Mitgliedsunternehmen auf der IFAT 2014

◆ Die EADIPS®/FGR® und ihre Mitgliedsunternehmen präsentieren sich auf der internationalen Fachmesse IFAT 2014 vom 05. bis 09. Mai 2014. Die EADIPS®/FGR® ist mit einem eigenen Stand, Standnummer 337, in Halle A 1 vertreten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, um mit Ihnen über die neuesten Anwendungen duktiler Guss-Rohrsysteme zu sprechen. Die EADIPS®/FGR® beteiligt sich mit einem Vortrag im Rahmen des Messe-Forums Wasser/Abwasser:

Donnerstag, 08.05.2014, Halle A 5, 13:30–14:00 Uhr
Dipl.-Kfm. Ulrich Päßler

„Duktiles Gusseisen schafft Werte“

Die Mitgliedsfirmen der EADIPS®/FGR® sind auf der IFAT 2014 mit ihren eigenen Ausstellungsständen vertreten und zeigen ihre neuesten Produktentwicklungen und deren Einsatzmöglichkeiten. Der folgende Link www.eadips.org/ifat_2014 führt Sie zur Information, in welcher Halle und auf welchem Stand Sie unsere Mitglieder finden.

Duktile Gussrohre in der Rheinallee in Mainz

◆ Im Zuge der Erneuerung einer Trinkwasserleitung in der Rheinallee in Mainz wurden zwischen Mai und Ende September 2013 duktile Gussrohre mit TYTON SIT PLUS® - Steckmuffen-Verbindung und Zementmörtel-Umhüllung eingebaut; 700 m DN 500, 180 m DN 600 und 714 m DN 200.

Der Ablauf der Baumaßnahme musste eng mit den ansässigen Firmen abgestimmt werden, damit die Zufahrt zu ihrem Gelände stets gesichert war. Die Leitung unterquert die Straßenbahn, die Hafentram und die Gleise der Firma Schott. Sie wurde durch die für die Versorgungssicherheit

verantwortlichen Stadtwerke Mainz ersetzt. Die älteste Leitung stammte aus dem Jahr 1886. Im Zuge der Erneuerung der Trinkwasserleitung wurden eine Gasniederdruckleitung (PE-HD) DN 225 auf 600 m und eine Gashochdruckleitung DN 300 auf 700 m mit eingebaut. Planung und die Oberbauleitung oblagen dem Büro Becker & Partner GmbH aus Bad Soden-Salmünster. Für die Koordination der Tiefbauarbeiten war die Planungsgruppe Rheinhessen aus Mainz zuständig.



Erschließung Goldingen mit neuem Reservoir Schlosshügel

◆ Zur Verbesserung der Versorgungssicherheit baut die Gemeinde Goldingen (Kanton St. Gallen) ihre Wasserversorgung aus. Die Arbeiten umfassen ein neues Pumpwerk, ein neues Reservoir und eine neue Druckleitung. Vom neu erstellten Reservoir Schlosshügel wurden mit einer neuen Versorgungsleitung die Weiler Tann, Bannholz, Auenhof und Gibel erschlossen. Weiterhin wurden zehn Überflur-

hydranten für die Löschwasserversorgung installiert. Das Gelände mit einem Gefälle von 78 % über 1 km machte den Transport der duktilen Gussrohre mit dem Helikopter erforderlich. Die vonRoll ECOPUR-Vollschutzrohre DN 125, C 64, mit verstärkter Umhüllung nach EN 545 verfügen über eine integrale Innen- und Außenbeschichtung aus Polyurethan.

Sie sind mit der bewährten längskraftschlüssigen Steckmuffen-Verbindung von Roll HYDROTIGHT ausgestattet. An einem zentralen Lagerplatz wurden jeweils sechs Rohre zu einem 36 m langen Strang zusammengefügt und so mit dem Helikopter ohne Zwischenlagerung direkt über den vorbereiteten Graben geflogen, abgelassen und eingebaut. Zwischendurch angeordnete

Betonriegel verhindern ein Abrutschen der Gussrohre im steilen Gelände. Wegen allfälligem Steinschlag und Fels im Grabensohlenbereich sind die duktilen Gussrohre mit der vonRoll ROCK-Felsschutzhülle geschützt. Damit kann das anstehende, grobkörnige Aushubmaterial für die Rohrbettung und für die Grabenverfüllung wieder verwendet werden.

Brückenleitung beim Kraftwerk Abwinden-Asten

◆ Für den oberirdischen Abschnitt einer Druckleitung beim Donau Kraftwerk Abwinden-Asten bei Linz in Ober-

österreich wurden 480 m duktile Gussrohre DN 400, VRS®-T, PUR LL, verwendet. Die Leitung läuft am Wasserkraftgebäude entlang.

Vier Übergangspunkte zwischen dem ober- und unterirdischen Teil der Druckleitung sind als Festpunkte ausgebildet. Die Rohrleitung folgt im Kraftwerksbereich der Bestandsgeometrie. Die dabei erforderlichen Richtungsänderungen werden zur Kompensation von jahreszeitlich bedingten Längenänderungen verwendet.

Die Leitung ist auf ihrer gesamten Länge mit einem leichten Gefälle von etwa 1 ‰ versehen, damit sie entleert werden kann. Die Entleerung selbst findet im unterirdischen Teil zu den Anlagen der Linz Service GmbH statt.

Eine besondere Herausforderung beim Bau war, dass der Kraftwerksdamm trotz beengter Platzverhältnisse



(teilweise nur eine Fahrbahnbreite) während der gesamten Bauzeit von 5 Wochen für Einsatzfahrzeuge jederzeit befahrbar sein musste. Teilweise liegen die Rohre unter der Brückenbrüstung.

Zudem wurden 30 Stück Glatte Druckrohre (GDR) in Sonderlängen (z.B. GDR DN 400 x 2320 mm) sowie 38 Bögen DN 400 wegen unvorhersehbarer Bausituationen kurzfristig geliefert.

Termine

08.-09. April 2014

DVGW Forum – Bauteile in Wasserversorgungsnetzen, Bad Honnef

27.-29. April 2014

EADIPS®/FGR®-FIHB-Hochschullehrertagung 2014, Wien

05.-09. Mai 2014

IFAT 2014, München

Impressum

Herausgeber/Copyright:
European Association for Ductile
Iron Pipe Systems · EADIPS®/
Fachgemeinschaft Guss-Rohrsysteme
(FGR®) e.V.

Im Leuschnerpark 4
64347 Griesheim/Deutschland
Tel.: +49 (0)61 55/60 52 25
Fax: +49 (0)61 55/60 52 26

E-Mail: info@eadips.org

www.eadips.org

Redaktionsschluss: 24. März 2014

Gesamtherstellung: schneidermedia.de

